

***As-salamu alaikum wa rahmatullahi wa  
barakatuh,  
und ein herzliches Hallo...***

eine segensreiche Zeit liegt am Anfang von Dhul-Hidscha, gesegnete Tage, die uns Allah, Der Allmächtige geschenkt hat. Viele unserer Geschwister sind auf ihrer Reise des Lebens und erbitten am Tag von Arafat die Vergebung von Allah. Wir Hiergebliebenen können am 9. Dhul-Hidscha fasten, und damit die Vergebung unserer Sünden erwarten. Jedes Jahr erleben wir das Id-ul-Adha in der Gemeinschaft und freuen uns, zusammen zu kommen und das Id-Gebet zu verrichten. Doch berücksichtigen wir dabei, was uns das Opferfest verdeutlichen soll? Den Verzicht, ja sogar dem völligen Entsagen von geliebten Dingen, Personen? Sind wir wirklich in der Lage, uns nur Allah, unserem Schöpfer und Allmächtigen, zu ergeben. Uns von allen Dingen zu befreien, von denen wir meinen, dass sie wichtig für unser Leben sind? Die ersten Tage von Dhul-Hidscha sollen uns einstimmen auf den Tag von Arafat und dem Id-ul-Adha. Begegnen wir Allah mit Ergebenheit, Demut und Reue, damit Er uns in Seine Barmherzigkeit aufnimmt und unsere Anstrengungen belohnt.

Wir wünschen euch Allahs Verzeihung, Seinen Segen und einen guten Ausgang.

**DMK Berlin e.V.**

Drontheimer Str. 16, 13359 Berlin

Tel.: 49 91 56 34, Fax.: 49 91 56 35

Email: [info@dmk-berlin.de](mailto:info@dmk-berlin.de), Homepage: [www.dmk-berlin.de](http://www.dmk-berlin.de)

## WARUM NATURHEILKUNDE?

Eine kleine Anekdote: Es war Winter, die Nächte waren kalt und mein Sohn hatte seinen ersten grippalen Infekt. Ich, als Mutter ging eigentlich ziemlich locker damit um. Husten, Schnupfen, etwas erhöhte Temperatur... Ich dachte mir: ach was soll's, so ein kleiner Infekt wird ihn schon nicht "umbringen". Nach Drängen meines Umfeldes, bin ich dann doch mit Sack und Pack zum Arzt gegangen. Die Ärztin diagnostizierte eine "schwere" Bronchitis. Sie sagte zu uns : Wairis-Wairis!! (Virus-Virus! übrigens spielte sich das Ganze nicht in Deutschland ab!) und alle waren erschrocken und gaben der Ärztin recht als sie das Rezept für ein Antibiotikum ausgeschrieben hat. Nun musste ich täglich inhalieren, Antibiotika verabreichen und jeden zweiten Tag zum absaugen ins Krankenhaus gehen. Das müsst Ihr euch mal vorstellen, da kommt eine Schwester mit einem Schlauch mit einem Durchmesser von 5mm und will damit in die Nase von meinem neun Monate alten Baby. Das eigene Kind so zu sehen war eine Folter. Seit diesem Tag habe ich mich immer mehr und mehr mit dem Thema Schulmedizin kontra Naturheilkunde beschäftigt. Ehrlich gesagt, fand ich es interessant, was die Alternativmedizin alles zu bieten hat.

**Der Körper eines Kindes wird durch die Nebenwirkungen der Medikamente beeinflusst bzw. das Immunsystem wird geschwächt, so dass es anfälliger auf Infekte reagiert. Es dauert nicht lange, bis das Kind wieder eine Krankheit hat, d.h. wieder Medikamente usw.: Es entsteht ein Teufelskreis!**



Das bedeutet nicht, Ihr sollt nicht zum Arzt gehen! Das heißt nur: Achtet darauf, dass es ein guter Arzt ist, der dem Kind nicht gleich jede Medizin in den Rachen steckt! Vielleicht sogar einen naturheilkundlich orientierten Arzt?!!!

Außerdem ist nicht Krankheit gleich Krankheit. Es gibt solche, die zuhause

therapiert werden können, wie z.B. grippale Infekte (Husten, Schnupfen, Halsschmerzen), harmlose Wurmerkrankungen (kommen bevorzugt bei Kindergartenkindern und Schulkindern vor), Magen-Darm beschwerden u.v.m.... Und es gibt natürlich auch solche Krankheiten, wo an Antibiotika kein Weg vorbeiführt.

Bei Kindern mit evtl. chronischen Krankheiten gibt es in der Naturheilkunde Therapien, die bevorzugt bei diesen angewendet werden, wie z.B. Bach-Blütentherapie oder Homöopathie. Sie können bei akuten Krankheiten oder bei auffälligen/schwierigen Verhaltensweisen eingesetzt werden, wie etwa bei grippalen Infekten, Neurodermitis, Asthma bronchiale, oder psychisch bei schwierigen Zeiten wie Eintritt in Kindergarten/Schule oder auftretenden Problemen mit Geschwistern und oder anderen Kindern. Die Mittel fördern die Entwicklung des Kindes oder helfen bei Konzentrationsproblemen..... und das ist nur ein Bruchteil dessen, was uns aus der Alternativmedizin zur Verfügung gestellt wird.

### ***Der Patient des Heilpraktikers***

Ganz wichtig und die eigentliche Voraussetzung für den Heilpraktiker, ist es, die eigenen Grenzen und die der Naturheilkunde zu erkennen. Der Heilpraktiker versucht, den Menschen als Ganzes zu betrachten. Er sieht nicht nur die Krankheit seiner Patienten, sondern sieht im Mittelpunkt seiner Arbeit den Menschen in seinem Kranksein. Um das Gleichgewicht von Körper und Seele wieder herzustellen, wird der Mensch als ganzes therapiert. Besonders im Kindesalter sind Erkrankungen eine natürliche Funktion, die sowohl die körperliche als auch die geistige Entwicklung anregen können. Fieber ist ein Ausdruck des Körpers, auf bestehende Krankheiten zu reagieren. Der Körper kämpft regelrecht aus eigener Kraft gegen die unerwünschten Einsiedler. Deshalb sollte man bei fiebernden Kindern, aus naturheilkundlicher Sicht, das nicht all zu hohe Fieber nicht zu voreilig mit Medikamenten senken.

### ***Nebenwirkungsfreie und unaufwendige Therapien***

Es gibt viele alternative Therapieverfahren, für unsere alljährlichen „kleinen“ Leiden und Beschwerden, sei es präventive, wie zur Stärkung des Immunsystems, oder heilende wie für Halsschmerzen, Magen-Darmschmerzen, Zahnschmerzen, Ohrenscherzen etc.

Aufgebrühte Kamillenblüten zum Beispiel, ist für das tägliche gurgeln (da antibakteriell/entzündungshemmend), sehr zu empfehlen. Die Kamille wirkt aber auch beruhigend auf den Magen-Darmtrakt, genau wie Salbei oder Pfefferminze. Aber bitte nur aus der Apotheke kaufen, denn so kann man sich sicher sein, dass die Pflanzen bzw. Kräuter frisch sind. Auch denke ich dabei an Therapien mit der Rotlichtlampe oder das Inhalieren. Das sind einige nebenwirkungsfreien und unaufwendige Behandlungsmöglichkeiten von vielen... Bakterien und Viren, die sich mal gerne in der Luft und ganz besonders gerne auf unseren Händen befinden, minimiert man in dem man sich regelmäßig die Hände wäscht. Zum Ausbruch von H1N1 Virus vor zwei Jahren haben amerikanische Ärzte in einem Artikel auf das Händewaschen aufmerksam gemacht. Der Artikel besagte, dass man sich mindestens fünfmal am Tag die Hände waschen sollte!



Meine Reaktion war natürlich als erstes: SubhanALLAH! Wenn doch nur jeder Mensch fünfmal Wudu machen würde....

### ***Stärkung des Immunsystems***

In dieser Jahreszeit etwa, sollten wir schon jetzt damit anfangen uns auf den kommenden Winter vorzubereiten bzw. abzuhärten, z.B. mit Wassertreten in der Bade- oder in einer kleinen Wanne. Die berühmte Wechseldusche beispielsweise regt den Blutkreislauf an und härtet den Körper ab. Weiterhin gibt es Echinacea, ein natürliches Produkt etwa für einen Immunisierungs-Boost. Man sollte außerdem viel spazieren gehen, sich viel in der frischen Luft bewegen, was für Kinder ein „Muss“ ist. Wenn sie gut eingepackt sind, ist es auch kein Problem etwas länger draußen zu bleiben! Grundvoraussetzung für ein starkes Immunsystem ist natürlich u.a. auch die gesunde, abwechslungsreiche Ernährung (saisonales Obst und Gemüse, weißes Fleisch, Fisch). Viele Vitamine, die der Mensch braucht, aber physiologisch nicht speichern kann, sind für uns unersetzbar. Demzufolge sollte man auf den täglich frischen Salat keineswegs verzichten; je bunter, desto besser. Auch Fisch,

welcher gesunde Fette enthält, ist mal eine Alternative zu Fleisch. Unsere Nahrung sollte wenig künstliche Zusatzstoffe enthalten, am besten gar keine. Viele Allergien werden mit Konservierungsstoffen und Geschmacksverstärker als Auslöser in Verbindung gebracht.

### ***Chemie vermeiden***

Wie Ihr seht, muss eine naturheilkundliche Prävention erstens keine Chemie enthalten und zweitens nicht teuer sein. Aber auch wenn ich mich erkältet habe, brauche ich meistens nicht gleich zu chemischen Produkten greifen. Leider ist meist unsere erste Reaktion auf Unwohlsein und Schwäche bzw. Schmerzen der Griff zu **Schmerzmitteln**.

Meines Erachtens besitzt die Naturheilkunde islamischen Charakter! Ich schaue mir lieber erst einmal an, was Allah (swt), nur alles an Medikamenten in der Natur hervorgebracht hat. **Viele naturbelassene Nahrungsmittel, die im Koran vorkommen, sind wissenschaftlich erwiesen heilend für unseren Körper!**

Denken wir außerdem an die Du'as, die das einzige sind, was die Vorherbestimmung ändern kann! (Hadith: Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, berichtete; "Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Frieden auf Ihm, pflegte, wenn er einen Kranken besuchte oder dieser zu ihm gebracht wurde, zu sagen:" Nimm die Schmerzen, o Herr der Menschen! Heile; denn Du bist Der, Der wirklich heilt. Es gibt kein Heilen außer Deinem Heilen; denn da kann nichts vom Leid bleiben."...")(Bu)

Kurz gesagt: Naturheilpraktik ist gut, weil es auf natürliche Weise das Immunsystem stärkt, kleine Krankheiten natürlich bekämpft, man es in den Ernährungsplan mit einbauen kann, die Einnahme unnötiger Chemikalien vermieden werden, und es im Einklang mit unserer islamischen Lebensweise steht.

Möge Allah das nützliche Wissen mehren und uns im Krankheitsfall die richtige Entscheidung treffen lassen! Amin!!!

Wassalamu aleikum- warahmatullahi- wabarakatu

## SEMINAR MIT IMAM FERID HEIDER AM 09.10.2011

Der Auftakt der vom DMK geplanten Seminar-Reihe mit Imam Ferid Heider fand am Sonntag, den 09. Oktober statt. Trotz der relativ kurzfristigen Ankündigung fanden sich etwa 20 lernbegierige Geschwister in den Räumlichkeiten des IZDB ein, die uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden (auch daran merkt man, dass der DMK einfach umziehen MUSS).



Das Thema dieses ersten Seminars war „Der richtige Umgang mit der Sunna“. Dabei ging es nicht darum, ob bestimmte Handlungen und Überlieferungen unseres Propheten (sas) authentisch sind. Der Schwerpunkt der Ausführungen von Bruder Ferid lag vielmehr in der Klärung und Erläuterung von Sachverhalten wie einer differenzierten Definition des Begriffes Sunna in den verschiedenen Wissenschaftsbereichen des Islam, die Stellung der Sunna in der Schari'a, die Beziehung der Sunna zum Qur'an und welche Regeln beachtet werden müssen, um sich die Sunna zu erschließen und besser zu verstehen.

Durch die Möglichkeit, jederzeit aufkommende Fragen zu stellen und die anschauliche Darstellung des nicht einfachen Themas haben alle Geschwister von diesem Seminar profitiert. Insha'Allah war dies „nur“ der Anfang einer interessanten und anspruchsvollen Seminar-Reihe.

Wir danken Bruder Ferid und sind gespannt auf das nächste Thema.

*As salamu alaikum, hier ein wichtiger Termin!*

**Der DMK lädt Euch alle:  
Geschwister, Freunde und  
Verwandten zum Id- Gebet  
im familiären Rahmen herzlich ein.**

**Wann: Sonntag, den 06.Nov.2011**

**Einlass: 8:00 Uhr**

**Beginn: 9:00 Uhr**

**Wo: Vicom-Gloria-Saal,  
Markgrafenstr. 67, Kreuzberg**

**Wie: U6-BHF. Kochstrasse oder Bus 129  
(Parkplätze sind schlecht...)**

*Bitte denkt an eigene Gebetsteppiche!*

*As salamu alaikum, hier ein paar Termine:*

**Der DMK ladet euch alle: Geschwister, Freunde und Verwandten zum Id- Gebet im familiären Rahmen herzlich ein.**

**Datum: Sonntag, den 06. November 2011**

**Einlass: 8:00 Uhr**

**Beginn: 9:00 Uhr**

**Ort: Vicom-Gloria-Saal, Markgrafenstr. 67, Berlin Kreuzberg**

**U-BHF. Kochstrasse/ U6 ; Bus 129**

**Bitte denkt auch an eigene Gebetsteppiche**

### **Gemeindefest**

**Hiermit laden wir alle Freunde, Verwandten, Bekannten... ein, um das Opferfest gemeinsam mit uns zu feiern.**

**Wann: am Samstag, 12.11.2011 ab 13.00 Uhr bis 17 Uhr**

**Wo: Kottbusser Damm 75, 2. HH (direkt neben dem Bolu -Markt)**

**im Mevlana Genclik Salonu / Bölge Salonu**

**im 2. Stock (über den Fahrstuhl im Hof erreichbar)**

**Euch erwartet: ein buntes Programm und ein kulinarisches Buffet**

**Wir freuen uns auf euch und einen schönen gemeinsamen Nachmittag.**

## Bibliothekszeiten

Freitags von 16 bis 18 Uhr und  
Samstags von 12 bis 15 Uhr

## Die Schura:

Amira:	Iman Reimann	<i>iman@dmk-berlin.de</i>
Vize-Amir:	Abdul Karim	<i>niels@dmk-berlin.de</i>
Kassenwart:	Susanne	<i>susanne@dmk-berlin.de</i>
Generalsekretärin:	Nafisa	<i>nafisa@dmk-berlin.de</i>
Jugendreferent:	Karim	<i>karim@dmk-berlin.de</i>
Sozialberatung:	Amira	<i>sozialberatung@dmk-berlin.de</i>

Für folgende Bereiche sind diese Vertreter der Schura zuständig:

Da'wa-AG und Freitagabend:	Abdul Karim
Wohnungen und Büroangelegenheiten:	Susanne
Kinderunterrichte und Religiöses:	Iman
Antidiskriminierungsbeauftragte:	Nafisa
Sozialberatung:	Amira, Nafisa

## Bürozeiten

sind Mittwochs von 9 bis 14 Uhr  
und Samstag von 12 bis 15 Uhr

## Für Schwestern am Samstag

12 bis 13:30 Uhr	DIDI – Lerngruppe (kein offener Unterricht)
ca. 13:30 Uhr	Zuhr—Gebet
13:30 bis 14:30 Uhr	arabische Buchstaben
14:30 bis 15:30 Uhr	Vortrag und/oder jeden 3. Samstag Frauencafe
15:30 bis 16:30 Uhr	Tadschwid—Unterricht



### Samstagsthemen:

- ▶ 05.11.11 Reisebericht Usbekistan (Manaar)
- ▶ 12.11.11 Kein Vortrag
- ▶ 19.11.11 Frauen-Cafe "Islamic Banking"
- ▶ 25.11.11 Bosnien (Amira M.)

# Sira Vortrag mit Imam Ferid

## Freitagsvortrag am 04.11.:

"Islamischer Kalender 1: die Bedeutung vom Eid ul-Adha" mit Abdel Haq

## Freitagsvortrag am 11.11.:

Thema und Vortragender werden noch bekannt gegeben

## Freitagsvortrag am 18.11.:

"Sira-Reihe Teil 5" mit Iman Ferid Heider

## Freitagsvortrag am 25.11.:

"Islamischer Kalender 2: Der Monat Muharram und das isl. Neujahr 1433" mit Abdel Haq



wa alaykum as salam  
Bruder Abdul Karim

## Freitagsgebet

Das Freitagsgebet findet **um 12.30 Uhr in der Bilal- Moschee** statt. Die Freitagspredigt wird in deutscher Sprache gehalten.

*„Oh, die ihr glaubt, wenn zum Freitagsgebet gerufen wird, dann eilt zum Gedenken Allahs und stellt den Geschäftsbetrieb ein. Das ist besser für euch, wenn ihr es nur wüsstet.“*

*(Sura 62/09 )*

## *Erinnerst du dich*

Bismillah, lies im Namen deines Herrn,  
 Erinnerst du dich noch daran, lieber Bruder und liebe Schwester im Islam, als du zum Islam (Konvertierung zum Islam) einst kamst, zuvor du noch, ein Unwissender Reisender oder eine Unwissende Reisende, auf einsamen, kalten, innerlich-unruhigen Fußmärschen unterwegs warst.

Doch Allah te Ala hat dich, durch seine unermessliche Liebe und Barmherzigkeit, dich aus der tiefen, dunklen, schmerzlichen, bitterkalten Einsamkeit geholt und dein Herz, dein Verstand, dein inneres Gefühl, hat mit Hilfe vom Islam, sich von der quälenden Einsamkeit und immer anhaltenden Hilflosigkeit, als Mensch ohne richtiges Ziel, dank durch den Islam, sich richtig gut erholt.

Durch den Islam wurdest du einst von Allah te Ala unermesslich reich beschenkt,

doch es ist schon wieder ne lange Zeit her, dass du diesem wunderschönen, unbezahlbaren Geschenk Dankbarkeit, nachdenkliche Gedanken und ehrliche Freude schenkst, denn, es hat sich in deinem persönlichen, alltäglichen Leben, momentan eine krankhafte gefährliche monotone Routine in dein islamisches Leben ein-



geschlichen, z.B. ablenkende Gedanken, gefährliche Verführungen von dieser Dunja führten dazu, dass deine echte Demut, deine echte Dankbarkeit, deine ehrliche Reue, die echten und emotional berührten Gefühle beim Gebet, sind aus deinem Herzen gewichen, denn es hat sich wie gesagt eine momentan krankhafte gefährliche monotone Routine in dein islamisches Leben eingeschlichen....

Du lieber Bruder, liebe Schwester, rennst dieser vergänglichen Dunja, wie ein wild besessenes und abhängiges hungriges Lebewesen hinterher, dass aber der Tod, dich auf deiner WAHNSINNS-STRECKE DUNJA, vielleicht vorher mal doch einholen könnte, daran denkst du wohl nicht mehr. Du hast nur noch chillen, Spaß haben, Fun haben auf deinem persönlichen Bildschirm auf Sicht, doch das, dass Leben ausgelöscht werden könnte, von jetzt auf gleich

siehst du leider nicht....

Du lieber Bruder, liebe Schwester,  
ihr seid beide zu wahren  
Stromschwimmern der Gesellschaft  
geworden, d.h.

jeder aktueller Trend muss es sein,  
jedes Up-to-Date, muss es von jetzt  
auf gleich sein, oder meist wirst du  
fremdbestimmt durch deine Liebe-  
Läster-Clique (falschen Freunden /  
nicht stark praktizierenden Musli-  
men) oder Lästertuppe (falschen  
Freunden/nicht stark praktizieren-  
den Muslimen) wo jeder geliebter -  
gehasster Superfreak oder Außensei-  
ter, ist ein Must-Have Hit für den  
schönen gemeinsamen Lästertrip,  
ein persönliches individuelles islami-  
sches Leben mit Ibada, ist doch für  
deine Liebe Läster-Clique oder Läs-  
tertruppe untragbar und ein großes  
No-Go,

sei so schlau und lass dich nicht für  
andere verbiegen, um von diesen  
nur geliebt und gemocht zu werden,

denn, du musst nur vor Allah te Ala  
Rechtfertigung am Jüngsten Tag für  
deine Taten abgeben,

nähere dich an Allah te Ala und  
inshaAllah erlangst du seine Zufrie-  
denheit und er wird dir alles verge-  
ben

und er wird dich, inshaAllah in die  
höchste Stufe des Paradieses erhe-

ben,

denn vergiss dass bitte nicht, Allah te  
Ala lässt niemanden im Stich,

wenn du aber meinen lieb gemein-  
ten Rat nicht befolgst,  
nur dir dann im zukünftigen Gra-  
be deine Taten dir im Grab zur Seite  
stehen, was dich im Grabe, dann zu-  
letzt erwartet, ist deine eigene per-  
sönliche Belohnung oder Strafe, der  
Tod wird dich treffen, so sieh und  
schau

denn. dann ist dein Leben zu Ende,  
Game over oder als Gesellschafts-  
spiel gesagt du bist MAU-MAU....  
Du wurdest von Allah te Ala als ein-  
maliges Unikat erschaffen,  
keine Person mit deiner individueller  
Persönlichkeit gibt es ein 2.mal wie  
du, denn  
du bist ein unbeschreibliches schön-  
es Geschöpf von Allah te Ala,  
niemand kann dich ersetzen,  
also sei bitte nicht so stupid-dumm





und lass dich nicht im Lästerkreis der Gesellschaft als Mitglied vernetzen, denn du bleibst immer noch du, bleib so wie du bist und hör den islamischen Richtlinien und den gutgemeinten Nasiha zu. denn du bleibst immer noch du.... und du gehörst ganz bestimmt zu unserer islamischen Ummah dazu.

Vergiss niemals, du hast so ein powermäßiges und unbeschreibliches positives Potenzial in dir, du musst es nur selber entdecken und dann nur die Ärmelchen in deinem Leben hier und da, bisschen islamisch positiv umstecken

evt. auch dein leidenschaftliches Engagement /kräftiges Anpacken, bezüglich bei der Mithilfe beim DMK-UMZUG reinstecken...

also finde deine eigene Persönlichkeit und Identität,

dafür ist es lieber Bruder, liebe

Schwester nie zu spät...

Natürlich haben wir alle Fehler und Schwächen, aber auch positives Potenzial, also unsere besondere Stärken, wer dich wirklich gern hat und dich ganz herzlich für Allah te Ala liebt, wird dass schon merken, dass du was besonders bist, und du doch ein unbezahlbarer Schatz, sei es Bruder im Islam oder Schwester im Islam, du einfach so wichtig und unverzichtbar für unsere Ummah bist...

Also lieber Bruder, liebe Schwester versuche dich wieder daran zu erinnern, wie herzlich und liebevoll dich, der Islam aufgenommen hat, und was für eine lebensnotwendige Wichtigkeit der Islam für dich hat, komm aus deiner tödlich-monotonen schläfrigen Routine raus, sonst befindest du dich irgendwann in keinem islamischen Umfeld und in keinem islamischen Leben mehr, dann bist du aber richtig Schach-Matt...

also nimmt mein persönliches Gedicht mit Schmunzeln hin und lächle über manche Zeilen, wie ich es auch tat(t)

Salam schw. Kauthar

# Ein Traum ... eine Vision ... ein Traum?

**Sonntag, 25.09.2011, Bosnische Moschee.** Mitgliedervollversammlung des DMK. Wunderschöne, inspirierende, repräsentative Räume. Die Schura und Arbeitsgruppen stellen die Pläne für das deutschsprachige Islamzentrum vor. Skepsis weicht langsam der Begeisterung. Yes, we can. Ja es ist möglich! Wir, der DMK, können es schaffen, in der deutschen Hauptstadt ein Zentrum für den Islam zu schaffen, das sich nicht von der Kultur eines Herkunftslandes geprägt ist, sondern zeigt: Der Islam ist auch eine deutsche Religion. Der Islam gehört zu Deutschland.

Wir diskutieren über die räumlichen Ansprüche. 400 qm +, zentral gelegen, verkehrlich gut erreichbar. Dort gelegen, wo Muslime wohnen. Mieten? Kaufen? Wie finanzieren? Wie organisieren? Wichtige Fragen, gute Gedanken. Irgendwie ist die bosnische Moschee immer wieder ein Vorbild, als Maßstab. Hierher kam der Bundespräsident zum Iftar.



Ich bin etwas unkonzentriert, meine Gedanken schweifen ab. Ich denke an die anderen großen Religionen und ihre repräsentativen Gebäude, mit denen sie ihre Präsenz in der Hauptstadt zeigen. Der Dom für die evangelische Kirche – mittendrin, mit klarem Machtanspruch, von Wilhelm II. so gewollt, so gebaut. Die Hedwigskathedrale für die Katholiken, etwas zurückhaltender, aber dennoch sehr präsent. Des Kardinals der Hauptstadt würdig. Das jüdische Zentrum in der Oranienburger Straße, das jüdische Gemeindehaus in der Fasanenstraße, das jüdische Museum. Attraktive, repräsentative Gebäude, als Sehenswürdigkeiten weltweit bekannt, der jüdischen Geschichte in Deutschland angemessen.

**Der Islam ... Die Şehitlik-Moschee, repräsentativ, beeindruckend, etwas abseits.** Nach Architektur, Anspruch, Trägerschaft und religiösem Leben eine Türkische Moschee. Die Wilmersdorfer Moschee, klein, abseits, wunderschön, ein Baudenkmal mit langer Tradition, fast ungenutzt, vom Zerfall bedroht, gehört einer Sekte, die hier kaum Mitglieder hat. Viele andere Moscheen von einfach bis anspruchsvoll, auch die bosnische Moschee ist und



bleibt eine Hinterhofmoschee, die man nur findet, wenn man die Adresse kennt. Der Islam gehört zu Deutschland?

In meinen Gedanken formt sich das Bild einer Deutschen Nationalmoschee. **Ein Gebäude, zentral in Berlin gelegen, unübersehbar, anspruchsvolle Architektur, eine Sehenswürdigkeit, zu der die Menschen reisen.**

Ein Gebäude, das die Einzigartigkeit und Erhabenheit Allahs (s.w.t.) spüren lässt. Ein spirituelles Zentrum für alle Muslime in Deutschland. Ein Gebäude, das immer geöffnet ist, in dem immer gebetet, gelernt, gegessen, ge-

lacht wird. Ein Gebäude, in dem sich Kinder wie alte Menschen zu Hause fühlen, ein Gebäude, in dem sich auch Nichtmuslime willkommen fühlen. Ein Gebäude, an das jeder in Deutschland denkt, wenn vom Islam gesprochen wird.

Jetzt sind meine Gedanken aber wirklich weit abgeschweift – eigentlich neige ich nicht zum Fantasieren. Die Aufgabe, bis zum nächsten Jahr den Umzug des DMK in ein deutschsprachiges Islamzentrum zu realisieren, fordert den DMK schon bis an die Grenzen. Aber halt, ist das eigentlich ein Widerspruch? Warum sollte das neue Zentrum nicht der Nukleus für ein großes nationales Projekt aller Muslime sein. Warum sollten wir nicht einen Traum im Laufe der Zeit immer konkreter werden lassen? Mit Allahs (s.w.t.) Hilfe ist alles möglich!

Einen solchen Traum zu verwirklichen wird Kraft kosten. Es wird Widerstände geben, alle sattsam bekannten Islamfeinde werden auf den Plan gerufen. Ein so ambitioniertes Projekt kann nur funktionieren, wenn sich die große

Mehrheit der Muslime in Deutschland – organisiert oder unorganisiert – dafür begeistert, wenn Eifersüchteleien beiseite gelassen werden. Es muss also umfangreiche Überzeugungsarbeit geleistet werden. Es wird auch eine große finanzielle Anstrengung nötig sein. Aber: Es gibt 3 – 4 Millionen Muslime in Deutschland. Wenn jeder über fünf Jahre einmal im Jahr 10 Euro spendet, sind das 150 bis 200 Millionen Euro.

**Verliere ich jetzt mit meinen Gedanken den Boden unter den Füßen?** Soll ich sie einfach wieder fallen lassen? Nein, auch lange Wege beginnen mit einem ersten Schritt. Ist unser Glaube es nicht wert, eine solche Anstrengung zu beginnen? Wer, wenn nicht wir? Wann, wenn nicht jetzt? Der DMK ist die deutschsprachige Gemeinde in der Hauptstadt, und der DMK hat sich innerhalb der islamischen Community nicht einseitig festgelegt. Ein anderer Initiator ist für mich nicht zu erkennen. Und der DMK hat sich auf den Weg gemacht. Warum sollte der Weg mit dem Umzug im nächsten Jahr enden? Vielleicht hat der Weg zum Ruhme Allahs (s.w.t) damit erst begonnen.

Möge Allah (s.w.t) mir verzeihen, wenn diese Gedanken falsch sind, und möge er unseren Weg segnen, wenn er richtig ist.

Bruder Burkhard



## Interview mit der saudischen Schriftstellerin Raja Alem



Die saudische Schriftstellerin Raja Alem gilt als eine der führenden Stimmen in der arabischen Literatur. Für ihren neuen Roman "Das Halsband der Taube" wurde sie mit dem Arab Booker Prize ausgezeichnet. Darin beleuchtet sie die Schattenseiten ihrer Geburtsstadt Mekka. Irmgard Berner hat sich mit ihr unterhalten.

**Frau Alem, Sie haben als erste Frau den internationalen Preis für arabische Fiktion gewonnen, den Arab Booker Prize. Wie reagierte man in Saudi-Arabien darauf?**

Raja Alem: Die Leute waren glücklich, als ich ihn bekam. Nicht nur dieser Booker Preis, meine ganze Karriere wird in Saudi-Arabien anerkannt. Als ich auf die Shortlist kam, wurde erwartet, dass ich den Preis bekomme. Er hat eine kulturelle Arena in der arabischen Welt geschaffen und erweckt Aufmerksamkeit für die Romane auf der Liste. Die Leute lesen diese Bücher. Und der Preis garantiert eine Übersetzung, zumindest auf Englisch.

**In Ihrem Buch geht es auch um Drogen, Prostitution und Waffenschmuggeln. Werden Sie als kritische Stimme in Ihrer Heimat betrachtet?**

Alem: Nicht unbedingt. Ich werfe Licht auf Aspekte unserer Werte und Lebensweise, die einzigartig sind, wie ich finde. Und doch sind sie zutiefst menschlich.

**Was ist das Einzigartige?**

Alem: Mekka als religiöser Ort – wo das Menschliche nicht existiert, weil es eine Gottesstadt ist. Aber trotz allem ist es eine Stadt der Menschen, mit menschlichem Elend und den alltäglichen Kämpfen, sich das Leben zu erobern. Das versuchen meine Bücher zu sagen.

## **Aischa, die Hauptfigur, schreibt Liebesbriefe an einen Deutschen. Warum?**

Alem: Weil es ihr Schicksal war. Sie wurde Opfer eines Verkehrsunfalls, ihre ganze Familie kommt ums Leben, sie selbst hat eine gebrochene Hüfte. Gute Freunde helfen ihr, tragen Geld zusammen, damit sie nach Deutschland gehen kann, weil da die medizinische Behandlung sehr gut ist. Also kommt sie hierher, wird von diesem Mann behandelt und verliebt sich in ihn.

## **"Das Halsband der Taube" besteht aus vielen Emails der Heldin Aischa an den deutschen Geliebten. Ihre Sprache ist ungeschönt. Ist das nicht ein Widerspruch?**

Alem: Mich erschreckt die ungeschönte Sprache nicht – das geschieht doch täglich in Millionen Emails.

Konflikt zwischen zwei Identitäten, zwischen historischer und moderner Metropole - hiervon handelt Raja Alem's Roman "Das Halsband der Taube"

Es spielt alles heute, es sind moderne Figuren. Sie sind aufgewachsen in einer Gesellschaft, geprägt vom Denken der 1950er und 1960er Jahre, aber konfrontiert mit den Entwicklungen des 21. Jahrhunderts, den Kommunikationsmitteln und Medien, die zur Verfügung standen.

## **Vor drastischen Szenen mit Verbrechen und Korruption schrecken Sie auch nicht zurück...**

Alem: Nicht Korruption, sondern Ausbeutung der Arbeiter durch die Investments der großen Unternehmen – wie überall auf der Welt, davon wird Mekka nicht verschont. Die ganze Welt ist Eigentum dieser großen Unternehmen, die immer mehr Geld machen wollen.

## **Steht das nicht im Widerspruch zur heiligen Pilgerstadt?**

Alem: Geld ist nur die eine Seite, die andere ist diese Magie, die Energie, die durch die Pilgermassen verstärkt wird. Das läuft alles parallel. Es ist unglaublich! Auch während des Ramadans. Man spürt diese geballte kommerzielle Macht, und in dessen Zentrum dreht sich die spirituelle Kraft. Und man weiß nicht, welche Kraft am Ende gewinnen wird.

## **Aber offensichtlich tragen Sie Vieles vom alten Mekka in sich...**

Alem: Ja, als hätte es Besitz von mir ergriffen. Wer bin ich sonst noch? Wo

komme ich her? Ich denke, die erste Stadt, wo man gelebt hat, hinterlässt eine dauerhafte Spur auf dem Charakter. Wo man auch hingeht, geht man immer um diesen selben Ort herum.

Raja Alem: "In meinen Büchern, in meinem Leben, gehe ich so, wie die Leute immer um die Kaaba gehen. Alle Menschen drehen sich – so drehe ich mich um das alte Mekka"

Wenn ich die Veränderungen schon nicht aufhalten kann, so kann ich es zumindest in meinen Büchern bewahren.

### **So wie Aischa, wenn sie nach der verlorenen Zeit sucht und zugleich das Buch von Marcel Proust "Auf der Suche nach der verlorenen Zeit"?**

Alem: Frauen durften in Saudi-Arabien keine Bücher besitzen. Deshalb versucht sie, es heimlich zu bekommen. Denn wir wissen nicht, was diese verlorene Zeit ist, wann ist sie passiert? War sie in unserer Vergangenheit? Oder wird sie in unserer Zukunft liegen? Ist es die Zeit, bevor wir auf diese Erde geboren wurden, die wir verloren haben? Wir versuchen, sie zu finden. Ich denke, dieses Gefühl des Verlustes treibt uns an, damit wir es einfangen - in der Liebe, in unserem Leben, in unserer Arbeit.

### **Sie sagen, Frauen durften keine Bücher haben. Wie steht es jetzt um die Rechte der Frauen?**

Alem: Vom Gesetz her haben sie dieselben Rechte wie die Männer. Ich höre auch immer, dass Frauen überall für dieselbe Arbeit weniger Lohn kriegen als Männer: Ich weiß nicht, ob das stimmt, aber in Saudi-Arabien bekommen die Frauen, wenn sie den gleichen Job machen wie Männer, auch das gleiche Gehalt. Der einzige Unterschied im Islam ist, dass die Frau das Recht hat, ihre eigene Arbeit und Geschäfte zu machen und dass Männer sich nicht einmischen sollten. Die Frauen behalten ihr Gehalt, sie müssen es nicht für die Familie ausgeben.

**Wenn sie einen saudischen Mann heiraten, und sie arbeiten beide, muss er für Haus und Unterhalt aufkommen. Die Frau muss ihr Geld nicht dafür ausgeben. Es ist günstig für sie. Sie empfinden das als eine Qualität.**

**Heißt das, dass unser Blick auf Ihre Welt ein falscher, ein verzerrter Blick ist?**

Alem: Ja, wenn Sie saudische Frauen fragen, sagen sie: Ich will keine Verän-

derung, ich bin glücklich so. Aber die Welt außen bezeichnet das als düster, grauenhaft, krankhaft. Sie sagen: Oh, die Frauen dürfen nicht Autofahren! Vielleicht sind die Frauen aber zufrieden, dass sie Fahrer haben.

**Zurück zum Buch: Die Gasse, deren Schöpfungsmythos Sie in dem Roman beschreiben, gibt es nicht mehr. Sie ist wohl in den 1980er Jahren beseitigt worden. In Ihren ersten Lebensjahren haben Sie noch das alte Mekka kennengelernt und der Gesang dieser Gasse scheint wie ein Nachruf einer Erinnerung an Lieder, die es einmal gab.**

Alem: Alles was ich über Mekka weiß, haben mein Vater und meine Mutter mir erzählt. Es ist mündliche Überlieferung. Das sind meine Quellen. Alles was es einmal gab, ist verschwunden. Die Straße gibt es nicht mehr. Aber auch das Haus meines Großvaters.

Tiefe Einblicke in das moderne und alte Mekka: Das Halsband der Taube von Raja Alem im arabischen Original

Als ich anfang, das Buch zu schreiben, stand es noch, es klebte aber ein rotes Zeichen drauf – der Hinweis, dass es abgerissen würde. Es war ein schönes Haus auf einem Berg und ich war schockiert, als ich das sah. Als ich fertig war mit dem Schreiben dieses Buches, war nicht nur das Haus verschwunden, sondern auch der ganze Berg.

**Mekka verändert sich demnach sehr?**

Alem: Genauso wie sich auch andere Orte auf der Welt verändern. Die Frage ist nur, ob man sich gegen diese Veränderung stellen soll. Es bildet sich eine andere Identität heraus, nämlich die einer Stadt mit Hochhäusern aus Glas und Stahl. Das alte Mekka lebt nur noch in meinem Buch weiter, deswegen liegt mir das Buch auch so sehr am Herzen.

**Machen Sie diese Veränderungen nicht doch traurig?**

Alem: Natürlich! "Das Halsband der Taube" ist eine Elogie, ich schrieb es aus



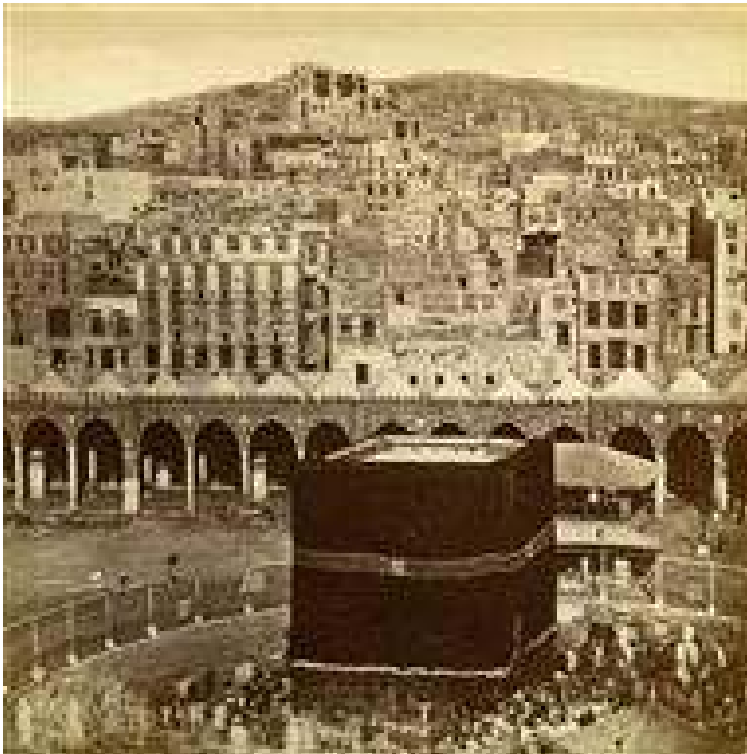
Trauer, weil ich zornig auf diese Veränderungen bin. Zum Ende des Buches hin war die ganze Szenerie zerstört, und ich war noch zorniger. Aber plötzlich spürte ich eine große Ruhe: Wer sind wir, dass wir diese Abläufe der Veränderungen aufhalten? Lass es passieren, vielleicht führt es ja wohin.

Und ich sagte mir: Das ist das letzte Buch, das ich schreibe, es ist vorbei. Aber als ich es nach drei Monaten beendet hatte, fing ich an, ein neues zu schreiben. Und es ist wieder über das alte Mekka. Es ist wie eine Krankheit.

Interview: Irmgard Berner © Qantara.de 2011

Raja Alem wurde 1970 in Mekka, Saudi Arabien, geboren, studierte Anglistik an der King-Abdulaziz-Universität in Jiddah und veröffentlichte im Feuilleton der Zeitung "Riyadh". Sie lebt heute in Paris. Raja Alems preisgekrönter Roman "Das Halsband der Taube" erscheint im Herbst nächsten Jahres im Unionsverlag in deutscher Sprache.

Redaktion: Arian Fariborz/Qantara.de



# FMF

## Die wertvolle Beratung



Finanzberatung für Muslime & Freunde

### Firmenphilosophie

Wir sind die erste Finanzberatung in Deutschland, die sich an islamischen Wirtschaftsprinzipien orientiert. Hauptkriterium dabei ist das Zinsverbot. Aber auch Werte wie Gerechtigkeit, Ausgewogenheit und Nachhaltigkeit spielen bei der Marktselektierung eine große Rolle und machen dadurch unsere Dienstleistung interessant für alle, die verantwortungsvoll mit ihren Finanzen umgehen wollen. Ziel ist es, langfristig für alle finanziellen Wünsche und Notwendigkeiten unserer Kunden Lösungen im Lichte der islamischen Ökonomie anzubieten.



### FAQ - Häufig gestellte Fragen

#### Seid Ihr eine Bank?

Nein, wir vermitteln Finanzprodukte von verschiedenen Institutionen, die islamische Kriterien erfüllen. Dabei sind wir unabhängig und können auf den ganzen Markt zurückgreifen.

#### Wie viel kostet die Beratung?

Die Beratung ist unverbindlich. Wir beraten Sie zu Ihren Anliegen und bieten Ihnen dafür geeignete Lösungen an. Bei Vertragsabschluss erhalten wir marktübliche Provisionen von dem jeweiligen Anbieter.

#### Mit welcher Bank arbeiten Sie zusammen?

Wir arbeiten nicht nur mit einer Bank zusammen, sondern filtern den Markt und bieten alle Finanzprodukte, die islamische Kriterien erfüllen. Dies führt dazu, dass wir viele Partner haben und auch offen sind für neue Kooperationen mit Institutionen, die Islamic Finance anbieten möchten.

### Islamische Ökonomie

Das islamische ökonomische System beruht auf sozialer Gerechtigkeit, Gleichheit, Maßhalten und ausgewogenen Beziehungen. Es ist ein universelles System, das ewige Werte enthält, die das Menschen Rechte gewährleisten und ihn ständig an seine Verpflichtungen gegenüber sich selbst und der Gesellschaft erinnern. Es verbietet jede Form der Ausbeutung, ehrt die Arbeit und ermutigt den Menschen, seinen Lebensunterhalt auf ehrliche Weise zu verdienen und sein Einkommen auf vernünftige Art zu gebrauchen.

### Unser Service für Sie

Wir konzentrieren uns auf die Beratung privater Haushalte in allen Finanzfragen. Dort sind wir Ihr kompetenter Partner und lassen Sie gerne von unserer langjährigen Erfahrung profitieren.

Wir beraten Sie zu den Themen:

**Geldanlage**  
**Vorsorge**  
**Vermögensaufbau**  
**Immobilienfinanzierung**

Ihr persönlicher Berater:

**Hoda Sassi**

0177 642 3776

[hoda.sassi@f-m-f.de](mailto:hoda.sassi@f-m-f.de)

Spandauer Damm 86 – 14059 Berlin

**FMF - Finanzberatung für Muslime & Freunde**

Geschäftsführer: Tassilo Beutemid

Corneliusstr. 18 • 60325 Frankfurt a.M.

Tel.: 069-904743-28 • Fax: 069-904743-23

Web: [www.f-m-f.de](http://www.f-m-f.de) • E-Mail: [info@f-m-f.de](mailto:info@f-m-f.de)

**Herausgeber:**

*Gemeindezeitung des DMK Berlin e.V.*

*Im Internet abrufbar:*

*www.dmk-berlin.de (downloads)*

*Wer das Gemeindeblatt als PDF-Datei per E-Mail haben möchte schickt eine Mail an: [office@dmk-berlin.de](mailto:office@dmk-berlin.de).*

**Nächste Ausgabe**

*Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 25. November 2011.*

*Redaktionsschluss ist Donnerstag, der 24. November 2011 um 10.00 Uhr.*

**Euer Beitrag zum Gemeindeblatt:**

*Schick uns Deine Texte, Gedanken,*

*Erlebnisse und Anzeigen. Äußere Dich*

*zum DMK oder zu aktuellen Ereignissen! Auch die Kinder freuen sich über Beiträge (Rätsel, Geschichten, etc.).*

*Deine Beiträge bitte im Büro abgeben*

*oder an [office@dmk-berlin.de](mailto:office@dmk-berlin.de) senden.*

*Die Verfasser sind für den Inhalt der Artikel selbst verantwortlich.*



## Spenden für den DMK

Der DMK braucht für seine Arbeit Eure finanzielle Unterstützung!  
Wir bitten Euch deshalb um Eure Spende.

Spenden für den DMK sind steuerlich absetzbar.

Wir stellen Spendenquittungen aus.

Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft BLZ 100 205 00, Kto-  
Nr. 32 82 700

**Die Spende ist das, was für das Jenseits bleibt!**

**DMK Berlin e.V.**

Drontheimer Str. 16, 13359 Berlin

Tel.: 49 91 56 34, Fax.: 49 91 56 35

Email: [info@dmk-berlin.de](mailto:info@dmk-berlin.de), Homepage: [www.dmk-berlin.de](http://www.dmk-berlin.de)